

Tipps zum Sammeln von Unterschriften für deinen Klimaentscheid



Wer wir sind



Linus aus Dresden




Sabine aus Ulm



Theo aus Dresden



Erfahrungen und praktische Tipps



Erfahrungen aus Dresden (1/2)



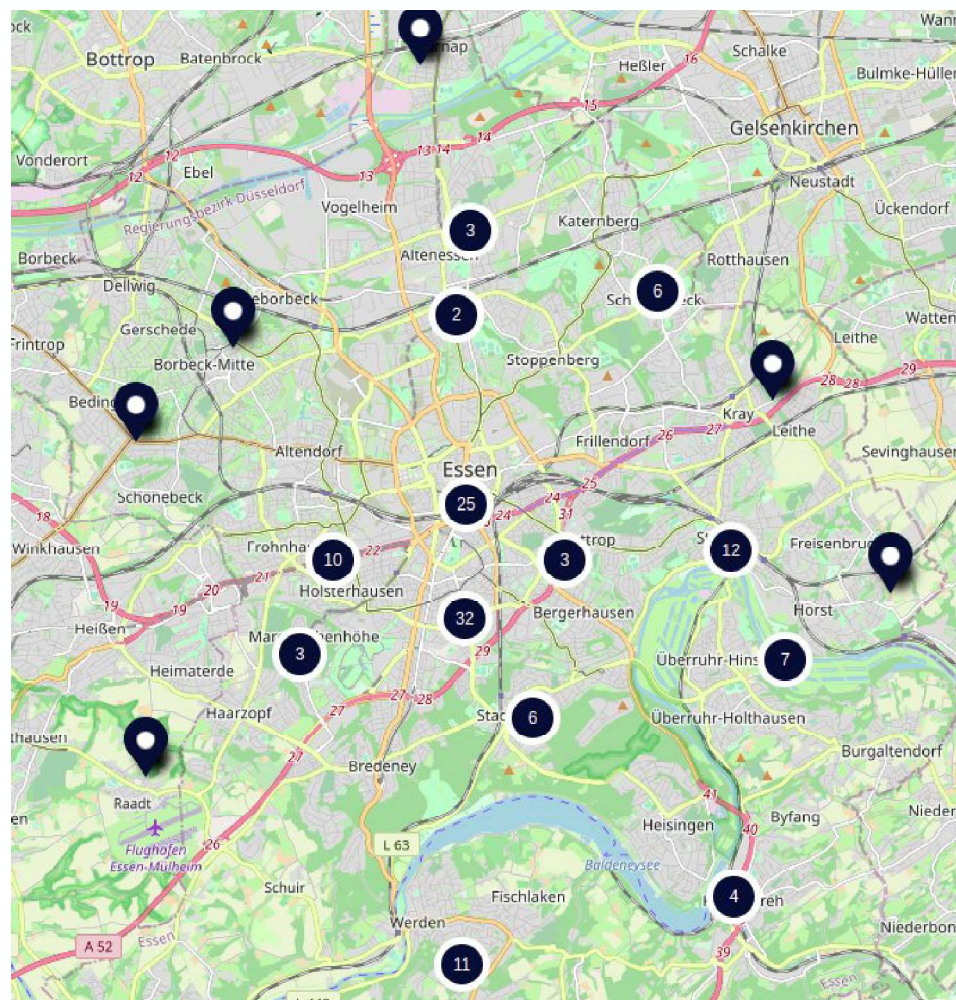
Feste Sammelstationen (Läden, Cafés, etc.)

- Direkt am Anfang Infrastruktur einrichten, stetig erweitern
- Guter Draht zu Läden und Besitzer:innen zahlt sich aus
- Darstellung aller Stationen auf einer Karte auf der Website (-> Wo kann ich meine Liste in meiner Nähe abgeben?)
- Insbesondere Bioläden, vegane Restaurants, faire Mode, etc.

Sammeln mit Klemmbrettern auf der Straße

- Gute Spots ausmachen, wo viele Unterschriften in kurzer Zeit gesammelt werden (Mensa, Elbwiesen, etc.) -> Monitoring
- Schichtplan erstellen und Person bestimmen, die sich darum kümmert und Leute erinnert, Begleitung sucht und neue Menschen mit erfahrenen Sammler:innen zusammenbringt (Gruppe in einem Messenger für schnelle Kommunikation)
- QR-Code um der Sammler:innen Gruppe beizutreten auf Klemmbretter kleben

Beispielkarte aus Essen



Erfahrungen aus Dresden (2/2)

Großveranstaltungen

- Viele Menschen = viele potenzielle Unterschriften
- Demos (FFF, Global Strike, Aktivierung vieler Sammler:innen, Kontaktaufnahme mit Veranstalter:innen -> Sichtbarkeit erhöhen und ggf. sogar Redebeitrag bekommen)
- Kann Multiplikator-Effekte erzeugen, dass Menschen Listen mitnehmen und selbst sammeln
- Schlangen von Veranstaltungen und Konzerten (Zielgruppenspezifische Auswahl bei begrenzten Kapas: Roland Kaiser zieht ggf. weniger als Seed)
- Image-Film als Werbung in lokalem Kino über Kontakte (Aufwand abwägen)



Soziale Faktoren

- Treffen mit Sammler:innen im Anschluss an Veranstaltungen
 - Guter Einstieg auch für neue Sammler:innen
 - Stärkt Bindung an die Gruppe und steigert Spaß am Sammeln
- Sammler:innen aus privatem Umfeld akquirieren



Erfahrungen aus Ulm (1/2)

- Einheitliche T-Shirts mit hohem Erkennungsgrad tragen
- QR-Code für eigene Webseite gut sichtbar dabei haben /wichtig für
 - Information über das LocalZero-Team
 - Maßnahmen
 - Unterschriftenlisten zum Herunterladen
 - Orte, wo man unterschreiben kann
 - Orte, wo man mitgenommene Listen abliefern kann
- Visitenkarten dabei haben
- Genügend leere Listen dabei haben
- Menschen, die nicht aus dem Ort sind, für die Gründung eines eigenen LZ-Teams motivieren
 - QR-Code für LocalZero-Webseite dabei haben
 - QR-Code für Wiki-Seite mit allen lokalen Teams dabei haben



Erfahrungen aus Ulm (2/2)



- Liste von Sammelmöglichkeiten mit Spalte für Zuständigkeit und Kommentar
- Auch Menschen ansprechen, die nicht klima-mäßig aussehen.
- Beleidigungen abperlen lassen
- Ein Handout für neue Kolleg:innen beim Sammeln aushändigen

Was richtig gut geht (1/2)



Klima-Glocke

Wo immer wir einen Stand aufstellen oder nutzen, um Unterschriften zu sammeln, ist sie dabei.

Sie wird von dem Text begleitet:

"Wir ziehen alle am gleichen Strang, damit das Klima besser wird. Ziehst Du mit?"

Der Strang ist mehrfarbig und jede Farbe steht für eine eigene Gesellschaftsgruppe:

- Politik, Kultur, Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft

"Ich" - die Person, die daran zieht, Jeder:Jede, der:die unterschreibt, darf die Glocke zum Klingen bringen.



Beachflag auf den Rücken schnallen:

Wenn wir einen Stand zum Sammeln von Unterschriften wollten, müssten wir Standgeld zahlen. Mit einem Stand kann man nicht auf Menschen zugehen.

Also Beachflag auf den Rücken schnallen und Unterschriften Sammeln...

Das geht so:

- a) Rucksack mit gepolsterten Trägern und Bauchgurt
- b) Leeres Marmeladenglas o.Ä. rein.
- c) Unteres Ende des Mastes in das Marmeladenglas stellen
- d) Rucksack so schließen, dass die Flagge sich darin drehen kann
- e) Band an den Hohlraum der Flagge nähen - und zwar in der Höhe des oberen Endes des Rucksacks.
- f) Flagge am oberen Ende des Rucksacks festbinden.

Was richtig gut geht (2/2)

Gelbe Räder



Auffallende Zeitung



Aufkleber



**Es wäre gut, wenn Du
das vermeidest**



Stolpersteine und wie man sie umgeht



- Von Anfang an die Stadt einbeziehen - Sammelstellen auch in öffentlichen Gebäuden
- Mehrere, unterschiedliche Listen für Unterschriften wegen verschiedener Orte vermeiden
- Nicht in langwierige Diskussionen verwickeln lassen, wenn die andere Person kein wirkliches Interesse an Austausch hat
- Auch keine langen Gespräche mit Gleichgesinnten führen
- Großveranstaltungen bewusst nach potenziellem Publikum wählen
- Sammeln mit Klemmbrett
 - Möglichst Gruppen > 3 Personen ansprechen und mehr als ein Klemmbrett bereithalten;
 - vorher fragen, ob die Person vor Ort gemeldet ist und nicht erst am Ende
 - Schichten nicht länger als 90 min einplanen, da sonst sehr anstrengend, weniger effizient und eher ermüdend
- Wenn Jemand zögert: Visitenkarten oder QR-Code oder Liste mitgeben

Rückfragen und offener Austausch



Link zur Präsentation



Danke!
Viel Erfolg beim Sammeln!